View in browser

LAST SEEN

Bilder der NS-Deportationen

22. September 2026

Sehr geehrte Interessierte,
liebe Kolleg:innen,

wir begrüßen Sie zum aktuellen Newsletter des Projekts *LastSeen. Bilder der NS-Deportationen*.

Vortragsreihe zum Beginn der systematischen Deportationen aus dem Deutschen Reich vor 85 Jahren

Unter Federführung der Beamten des Reichssicherheitshauptamtes wurden ab Mitte Oktober 1941 Jüdinnen und Juden deportiert. Die Abfahrt der ersten Deportationszüge wurde relativ häufig fotografiert. Im Bildatlas liegen schon jetzt Fotos der Deportationen aus Bielefeld (Coesfeld und Stadtlohn), Bremen, Breslau, Fulda, Hamburg, Moers, München, Stuttgart und Würzburg vor.
Die Züge wurden zunächst in das Ghetto in Litzmannstadt geleitet, das im annektierten Gebiet Polens lag. Ab November 1941 wurden die Transporte ins von der Wehrmacht gerade eroberte Baltikum, nach Kaunas, Riga und selbst nach Minsk geführt – immer näher an und schließlich mitten in den sich entwickelnden Massenmord hinein.

An vielen Abfahrtsorten wird dieser Deportationen seit Jahrzehnten gedacht. An dieses Gedenken schließen wir unsere diesjährige Veranstaltungseihe an. In Online-Vorträgen am Donnerstagnachmittag werden wir ab dem 15. Oktober jeweils zwei Deportationen in den Blick nehmen, um Abläufe, Perspektiven und Hintergründe der Verschleppungsaktionen zu diskutieren. Der untenstehende Link führt Sie zur Anmeldung.

Digitale Veranstaltungsreihe im Winter 2026



Im Fokus: Herbst 1941

Auftakt der systematischen Deportationen vor 85 Jahren

15. Oktober

Michaela Raggam-Blesch
Oktober 1941 – Der Beginn der reichsweiten Deportationen aus Wien

Philipp Dinkelaker
Alltag und Öffentlichkeit der Shoah. Das Sammellager in der Berliner Synagoge Levetzowstraße

29. Oktober

Birte Klarczyk
„Wir wussten, wir kommen alle weg." Der Beginn der Deportationen aus Köln

Alina Bothe
Von Bergen und Bildern. Deportationen aus Hamburg.

19. November

zu den Deportationen in München & Breslau im Livestream des Kaunas Symposiums im NS-Dokumentationszentrum München

3. Dezember

Günther Riederer
Maskeraden der Gewalt – Filmbilder von der Deportation der jüdischen Bevölkerung in Stuttgart

Lisa Paduch
Fulda – Kassel – Riga. Visuelle Quellen zu Deportationen aus dem Regierungsbezirk Kassel

10. Dezember

Andrea Löw
„Hier hatte ein Blutbad stattgefunden, und wir sollten hier leben, bis es an unsere Reihe kam!" Der Deportationszug aus Westfalen nach Riga

Joachim Schröder
Die Deportationen aus dem Rheinland, 1941-1944 (Schwerpunkt Düsseldorf)

donnerstags von 16:00 - 17:30 auf webex
Um den Einwahllink zu erhalten, melden Sie sich bitte an unter: www.lastseen.org/anmeldung

LAST SEEN
Bilder der NS-Deportationen

Zur Veranstaltungsreihe

Zur Anmeldung

Zum Vormerken: Zusammen mit unseren Kooperationspartnern *Public History München*, dem *Institut für Zeitgeschichte* sowie dem *NS-Dokumentationszentrum München* organisieren wir am 19. November in der bayrischen Landeshauptstadt zudem ein internationales Symposium sowie eine Gedenkveranstaltung zum 85. Jahrestag der Deportationen nach Kaunas. Das Programm werden wir spätestens im nächsten Newsletter veröffentlichen.

Aktualisierung des Bildatlas'

Mit der neuesten Überarbeitung ist der Bildatlas noch besser zu bedienen. Die Volltextsuche erlaubt, nach Stichworten zu suchen und unterschiedliche Bildserien darunter aufzufinden. Mithilfe der freien Kombination der Filter kann in der Datenbank zudem gezielt nach Ort, Zeitraum, Verfolgtengruppe, Serie oder Bild recherchiert werden. Durch das Update erscheint außerdem die Bild-Detailseite übersichtlicher.

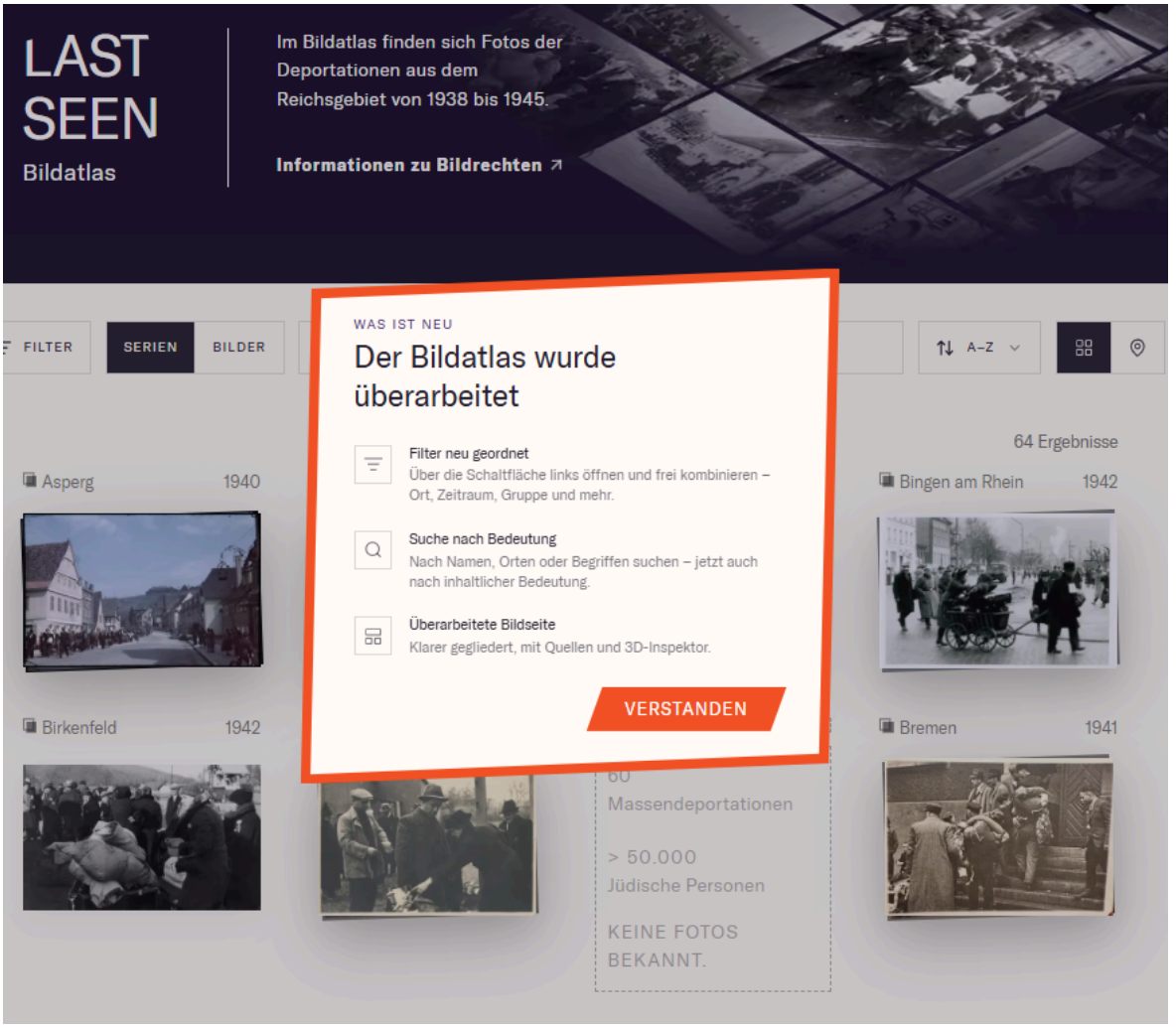


Bild: Screenshot, September 2026

Zum Bildatals

Internationales Symposium im Deutschen Technikmuseum

Die Logistik des Holocaust – wie lässt sich das Thema Deportation heute in Museen darstellen?

Das Deutsche Technikmuseum lädt am Vormittag des 28. Septembers dazu ein, auf einem Symposium darüber zu sprechen, wie Deportationen und die Rolle

der Eisenbahn im Holocaust heute im Museum dargestellt werden können. Sieben Beiträge aus der musealen Praxis beleuchten verschiedene Aspekte, darunter auch den Umgang mit Deportationsfotos. Hierzu werden *LastSeen*-Projektmitarbeiter Christoph Kreutzmüller und Tal Bruttmann von der *Université Paris Cergy* einen 20-minütigen Vortrag halten mit dem Titel „We know, don't we? Images of the departure and the arrival of deportation trains".

Die öffentliche Veranstaltung findet am 28.09. von 9 bis 12:45 Uhr im Deutschen Technikmuseum statt. Um Anmeldung unter symposium@technikmuseum.berlin wird gebeten.

Ausstellung *Festgehalten. Verschleppt aus Deutschland 1938–1945* in Zwickau

Die Wanderausstellung „Festgehalten. Verschleppt aus Deutschland 1938-1945" ist vom Ariowitsch-Haus Leipzig in die Zwickauer Priesterhäuser gezogen. Sie wurde letzte Woche unter anderem mit Ramona Bräu-Herget von unserem Projektpartner Arolsen Archives eröffnet. Bis zum 17. Oktober kann die Ausstellung in Zwickau am besten nach vorheriger Anmeldung per Mail unter priesterhaeuser@zwickau.de oder telefonisch unter 0375/834551 besucht werden.

Über die Ausstellung

Wir freuen uns auf die kommenden Begegnungen – online wie in Präsenz – und wünschen Ihnen einen schönen Herbstbeginn!

Das Team von *LastSeen*

LAST SEEN
Bilder der NS-Deportationen

LastSeen. Bilder der NS-Deportationen
c/o Selma Stern Zentrum
Habelschwerdter Allee 34A
14195 Berlin

lastseen@zedat.fu-berlin.de

Privacy
Imprint
Unsubscribe